Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

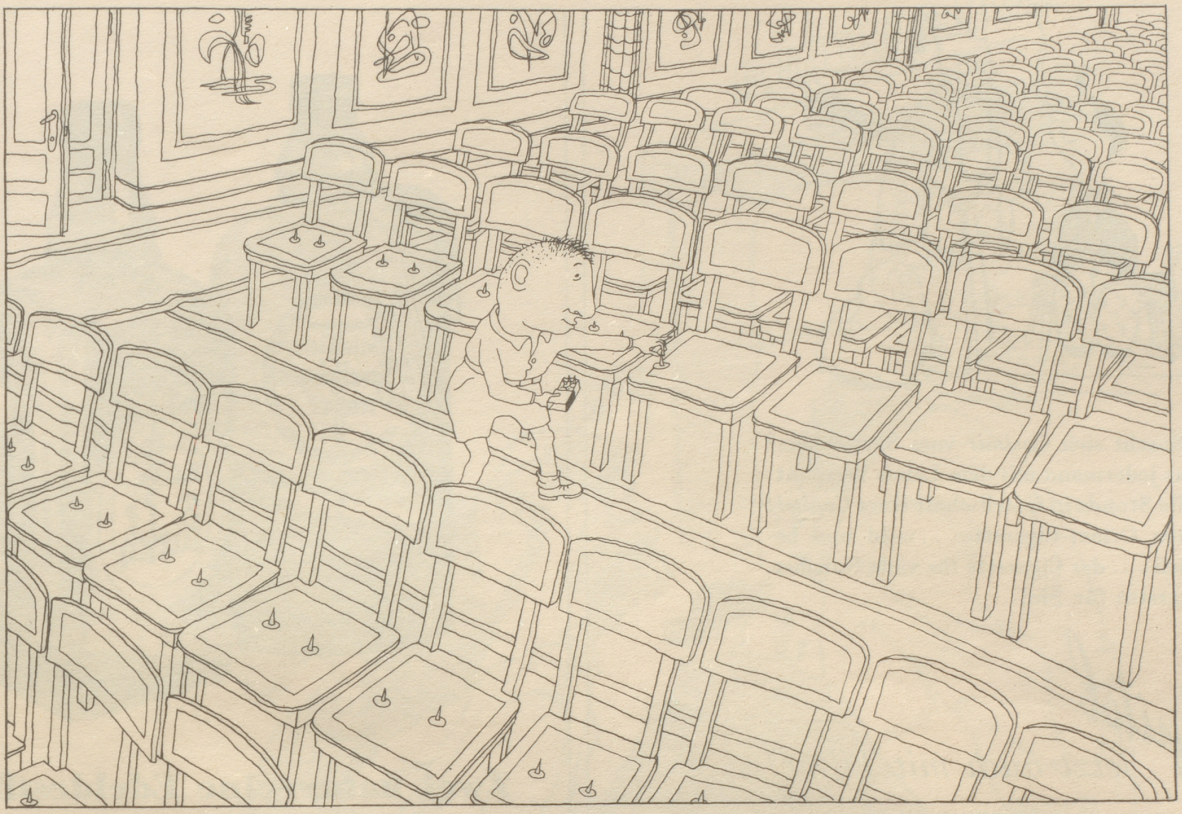
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



W. Schäfer

Zwischenakt

Solange der Vorrat reicht

Neue Wege der Filmreklame

Der Portier einer großen Traumfabrik in Hollywood hat mir verraten, daß demnächst die Oeffentlichkeit mit neuartigen Reklamemethoden bearbeitet werden soll. Der Propagandaabteilung für Filmwesen liegen Atteste vor, die von allen möglichen Berufsgruppen und Institutionen stammen und die den Filmverleihern und den Kinobesitzern zu Reklamezwecken großzügig zur Verfügung gestellt werden sollen. Hier einige Beispiele:

«La fille du puisatier» (zu deutsch: die Tochter des Brunnenputzers) mit Raimu erhielt den Großen Preis der Kanalräumer der Stadt Paris.

Der Kriminalfilm «the rope» (das Seil) in Technicolor hat die restlose Bewunderung der Bindfadenfabriken auf Island erregt. Sie haben dem Hersteller einen Strick übersandt zum Zeichen ihrer Verehrung.

«Die scharlachrote Blume» wurde von der ‚Fleurop' als künstlerisch hochstehend festgestellt. Das gleiche gilt für «Pygmalion» nach Shaw. Dieser Streifen läuft auch unter dem Titel «Das Blumenmädchen von London».

Der Obmann der Zuchthäusler in Sing-Sing (USA) hält den Film «Ich bin ein entflohener Kettensträfling» für einen der lehrreichsten Gangsterfilme seit Napoleon und empfiehlt ihn jedem, der noch Herz und Gemüt hat.

«Gaslicht» wurde von den Gaswerken in Tripolis für den Film des Jahres erklärt. Die Kokereien auf Capri schlossen sich dem Urteil an.

«Die Frau im Hermelin», ein Lubitschfilm, erhielt den Nerzpreis der Pelzhändler in Alaska.

«Die roten Schuhe» wurden von der Firma Bata preisgekrönt.

«Ketten der Eifersucht» wurde von den Schlossermeister-Verbänden der meisten europäischen Länder zu Lehrzwecken angekauft. Desgleichen «Der Schlüssel zum Königreich» und «Mädchen hinter Gittern».

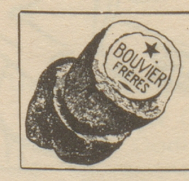
«Arsenic» mit Gary Grant bekam auf dem Toxikologenkongreß den Großen Apothekerpreis. Ferner der Prunkfilm «Das Gift der Borgia».

Die mit Hilfe der amerikanischen Behörden hergestellten Kurzfilme «Verbrechen lohnen sich nicht» haben die Zustimmung der in Nürnberg verurteilten Nazi gefunden.

«Skandal in Berlin» mit Marlene wurde von den Außenministern der vier Großen als dem Weltgewissen dienend ausgezeichnet.

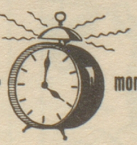
«Der Unsichtbare» nach H. G. Wells wurde von Stalin mit dem Sowjetpreis bedacht.

Fribra



Vin Mousseux et Champagne
La plus ancienne Marque suisse

Kaisers Reblaube
Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20
Die vorzügliche Küche!
Die gepflegten Weine!
Familie H. Kaiser

Von 4 Uhr morgens an

das gute Frühstück im Bahnhofbuffet Bern
F. E. Krähenbühl
Tel. 23421

Was wünscht sich *Casimir* vom Samichlaus? Das, was jedermann mit dem Leben versöhnt: eine stille Stunde in Gesellschaft einer *Capitol!* der guten Orient-Cigarette . . . mild und bekömmlich . . . der Cigarette für viele Raucher, der Cigarette für Sie!

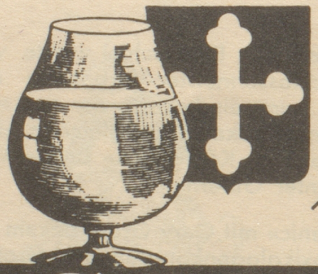
Capitol
jetzt auch mit Filter!

Es gibt keine preiswertere Orient-Cigarette! 20 Stück 90 Cts.

Zwei naturreine Edeldestillate

Alkoholgehalt 45 vol %
mit ausgeprägtem, lieblichem Bouquet,
in schönen, praktischen Originalflaschen.

Hersteller und für die Qnalität verantwortlich:
Verband landw. Genossenschaften der Nordwestschweiz, Basel



tradition

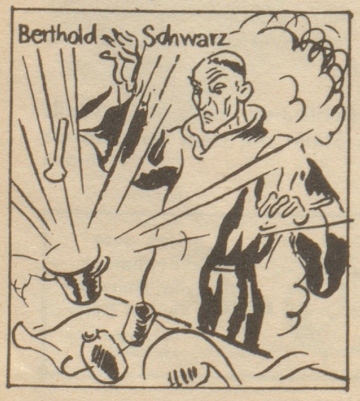
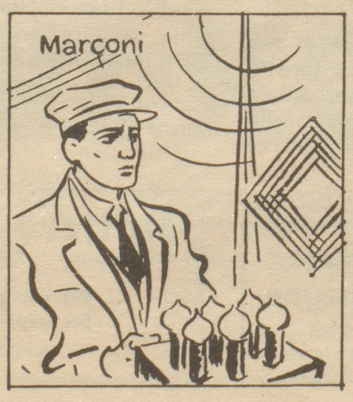
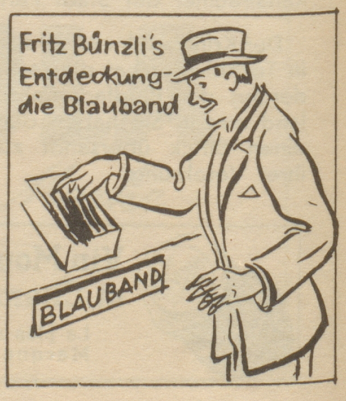
FONDÉE EN 1863

CAMUS
"LA GRANDE MARQUE"
COGNAC

Schweiz. Generalagentur: Emil Benz AG. Zürich 37

ZÜRICH **HOFWIESEN** ZÜRICH
die moderne und gediegene Gaststätte
Im gepflegten Milieu:
ein gutes Essen, ein guter Wein!
H. HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 46 83 76
HOFWIESENSTR. 265

Radio *Steiner*

Sonne Mumpf
Gute Weine
J. Schärli

Entdeckungen